

Fachtagung „Perspektiven der Jugendfreiwilligendienste“ im Haus des Sports in Kiel

Am 3. März 2010 fand die vom Landesjugendring Schleswig-Holstein und der Sportjugend Schleswig-Holstein gemeinsam organisierte Fachtagung „Perspektiven der Jugendfreiwilligendienste“ im Haus des Sports in Kiel statt. Ziel der Fachtagung war es, einen Überblick über die vielen Einsatzmöglichkeiten in Freiwilligendiensten zu geben und Möglichkeiten zur Stärkung, zum Ausbau sowie zur Weiterentwicklung der Freiwilligendienste zu diskutieren. Die Aktualität der Fachtagung wurde durch die hohe Anzahl von 120 Teilnehmenden unterstrichen, die sich über das Thema durch Fachvorträge, Workshops und Gesprächsrunden zwischen PolitikerInnen und VertreterInnen der Freiwilligendienste informieren konnten.

In ihrem Einführungsvortrag zu Entwicklungen und Perspektiven der Jugendfreiwilligendienste auf Bundesebene hob Dörte Lüdeking von der Koordinationsstelle Jugendfreiwilligendienste im Institut für Sozialarbeit und Sozialpädagogik (ISS) Berlin die enorme Steigerung der geförderten Freiwilligenstellen hervor. Seit dem Jahr 2005/2006 konnte die Zahl der Freiwilligenplätze um 4700 auf 37.500 im Jahr 2009/2010 im In- und Ausland gesteigert werden. Trotzdem bewerben sich immer noch fünf BewerberInnen auf eine Freiwilligenstelle. Zur Unterstützung und Stärkung der Freiwilligendienste schlug sie vor, die Trägerberatung auszubauen, die Freiwilligendienstzeit auf die spätere Ausbildung anzurechnen und die Träger von Verwaltungsaufgaben und Umsatzsteuer zu befreien.

Einig waren sich die Veranstalter und Teilnehmenden, dass die Verkürzung des Wehrdienstes und die dann notwendigen Anpassungen der Strukturen im Zivildienst nicht zu Lasten der Freiwilligendienste gehen dürften. Diese Frage ist deshalb wichtig, weil das Bundesjugendministerium zur Zeit 6.700 Plätze für anerkannte Kriegsdienstverweigerer fördert, für die es mit 420 Euro monatlich eine höhere Förderung gibt als für die meisten anderen Freiwilligen. Von dieser Situation ist auch die Sportjugend Schleswig-Holstein betroffen: von den 76 FSJlerInnen im aktuellen FSJ-Jahrgang leisten 51 junge Männer ihr FSJ als Zivildienstersatz ab.

Staatssekretärin Dr. Bettina Bonde vom Ministerium für Arbeit, Soziales und Gesundheit des Landes Schleswig-Holstein erklärte zur zukünftigen Entwicklung der Freiwilligendienste in Schleswig-Holstein: „Das freiwillige Soziale Jahr ist ein Gewinn nicht nur für junge Menschen, sondern für die ganze Gesellschaft. Wir wollen daher, trotz der notwendigen drastischen Sparanstrengungen des Landes, die Anzahl vorhandener Plätze in Schleswig-Holstein erhalten. An diesem hochgesteckten Ziel arbeiten wir zurzeit mit allen Beteiligten.“

Im Rahmen von fünf Arbeitsgruppen wurden der Bildungscharakter der Freiwilligendienste, die Einsatzmöglichkeiten von Freiwilligen in den Arbeitsfeldern Schule, Jugendverbände, Freiwilligendienste und benachteiligte Jugendliche und die Verbesserung der Rahmenbedingungen für die Träger von Freiwilligendiensten diskutiert. In der anschließenden Talkrunde mit den jugendpolitischen SprecherInnen der Landtagsparteien und VertreterInnen von FSJ-Trägern und Landesjugendring sprachen sich alle DiskussionsteilnehmerInnen für die Notwendigkeit aus, die Freiwilligendienste weiter auszubauen. Die Vertreter der Regierungsparteien machten trotz ihrer Unterstützung für die Jugendfreiwilligendienste aber auch auf die außerordentliche schwierige Haushaltssituation des Landes aufmerksam. Aus dem Plenum wurde vorgeschlagen, einen Runden Tisch einzurichten, um unter Einbeziehung der zuständigen Ministerien Möglichkeiten auszuloten, wie ein weiterer Ausbau der Jugendfreiwilligendienste umsetzbar ist.

Alexandra Ehlers, die stellvertretende Vorsitzende des Landesjugendrings, und Dietmar Rohlf, stellvertretender Vorsitzender der Sportjugend, kündigten an, sich weiterhin aktiv in die Diskussion um die Weiterentwicklung der Freiwilligendienste einzumischen. Abschließend machten sie vor den Teilnehmenden deutlich, dass ein Ausbau der geförderten Freiwilligenplätze nicht zu Lasten der bestehenden Angebote im Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ) und im Freiwilligen Ökologischen Jahr gehen dürfe. Darüber hinaus wurde vorgeschlagen, dass vor allem auch von der FDP geforderte FSJ-Politik zügig einzuführen.



61. Vollversammlung der sjsh in Kiel-Schilksee

Schwerpunktthema: „Schule, Sport, Jugendarbeit“ - Bisherige Vorstandsmitglieder wiedergewählt

Am Sonnabend, dem 20. März fand in Kiel-Schilksee die 61. Vollversammlung der Sportjugend Schleswig-Holstein (sjsh) mit Gästen und den Delegierten der Kreissportjugenden und Jugendvertretungen der Landesfachverbände statt. Kaum ein Thema beschäftigt die Sportvereine und -verbände derzeit so sehr, wie die Schulentwicklung und die daraus resultierenden Chancen und Risiken für den Jugendsport und die Jugendarbeit in den Vereinen. Mit Prof. Dr. Nils Neuber vom Institut für Sportwissenschaft der Universität Münster konnte die sjsh einen der bundesweit im Sport renommiertesten Bildungsexperten für einen Vortrag gewinnen. Er hat praxisorientiert über aktuelle Entwicklungen und die Auswirkungen der Ganztagsangebote auf die Sportvereine informiert. Er formulierte einen eindringlichen

Appell an die Sportjugenddelegierten, sich mit den ganzheitlichen und positiven Ansätzen im Kinder- und Jugendsport in die unumkehrbare Entwicklung zu mehr Ganztagschulen einzubringen. An den Vortrag schlossen sich eine Diskussion mit allen Delegierten und Gästen sowie die Präsentation von Praxisbeispielen der Aktivitäten von Sportvereinen und Schulen an. Auf der weiteren Tagesordnung stand neben einer sportlichen Talkrunde mit Ehrengästen aus Politik und Verbänden auch der Jahresbericht des Vorstandes, Ehrungen und die Neuwahl des Vorstandes. Die stellvertretenden Vorsitzenden Inke Reinecker, Anna-Sophie Krause und Steffi Schwarz wurden einstimmig wiedergewählt. Den Vortrag und weitere Bilder finden Sie auf unserer Homepage: www.sportjugend-sh.de



Im neu gebauten „Regattahaus im Olympiazentrum Kiel-Schilksee wurden die Delegierten und die Gäste der 61. Vollversammlung von der Stadt Kiel und der Sportjugend Kiel herzlich begrüßt. Die Vorführungen der Tanzgruppe der Käthe-Kollwitzschule in Kooperation mit der Kieler Turnvereinigung und der „Shells“, Cheerleader vom TSV Schilksee, waren ein schwungvoller Auftakt der Veranstaltung „Schule, Sport, Jugendarbeit“.



Jochen Tiedje eröffnete als Vorsitzender der Sportjugend Schleswig-Holstein die Vollversammlung und kündigt den Vortrag von Prof. Dr. Nils Neuber von der Universität Münster an. Da dieser selbst im Vereinssport groß geworden ist, konnte er die sportwissenschaftliche Sicht gut mit den praktischen Bedingungen vor Ort verknüpfen. Die Erfordernisse für gelungene Kooperation von Sportvereinen und Ganztagschulen werden klar benannt. In der sich anschließenden Talkrunde berichtete Tim Beyer, FSJler beim SV Friedrichsort engagiert über seine Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in Schule und Verein. Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Talkrunde v.l.: Wolfgang Beer, Vizepräsident des LSV S.-H., Prof. Dr. Nils Neuber, Jens-Peter Jensen, Geschäftsführer des LJR S.-H., FSJler Tim Beyer, Vorstandsmitglied der sjsh und Moderator Andreas König, Dr. Kristina Exner-Carl, Bildungsreferentin der sjsh, Frau Wanzeck-Sielert, Serviceagentur „Ganztägig lernen“.



Die Ehrengäste (v.l.) Wolfgang Beer, Vizepräsident des LSV S.-H., Karsten Egge, Referent im Jugendministerium, Thies Grothe, Vorsitzender des LJR S.-H. und Stadtrat Dieter Kurbjuhn werden von der Moderatorin Inke Reinecker (Vorstandsmitglied der sjsh) auf die „sportlichen Grußworte“ eingestimmt. In Jugendbooten der Optimistenklasse sitzend und bei „Hallenwind und -wetter“ segelnd, durften sie ihre sportpolitischen Statements formulieren. Junge Segler vom Optimisten-Kader des SVSH hatten ihr Wassertraining auf der Strander Bucht bei 2,4 Grad Wassertemperatur für die Grußwortaktion unterbrochen. Sie erklären hier Herrn Kurbjuhn zünftige Seemannsknoten.



Von der sjsh zu Aktionsleitern an Schulen ausgebildete Schülerinnen und Schüler sowie FSJler aus Sportvereinen demonstrieren, wie es aussieht, wenn die Sportjugend mit ihren Aktionen Bewegung an die Schulen bringt.

Jens-Peter Jensen, Geschäftsführer des LJR S.-H., informiert über die Jugendsammlung und beglückwünscht die sammlungsbesten Sportvereine MTV Gelting (2.180 Euro) und SV Fockbek (1.877 Euro).



Der neu gewählte Vorstand der Sportjugend Schleswig-Holstein freut sich auf neue Taten im Sportjugendteam. Hintere Reihe, v.l.: 1. Vorsitzender Jochen Tiedje, stellvertretende Vorsitzende Andreas König, Didi Rohlf, vordere Reihe v.l.: stellvertretende Vorsitzende Steffi Schwarz, Uta Prezewowsky, Marion Blasig, Inke Reinecker, Geschäftsführer Carsten Bauer



Jochen Tiedje überbringt den Dank aller Delegierten für die gelungene Ausgestaltung der Veranstaltung in Form eines Blumengrußes an die Vorsitzende der Sportjugend Kiel, Dr. Katrin Steen.

Sportjugendpreis und Fotowettbewerb 2010

Sportjugendpreis 2010

Die Sportjugend Schleswig-Holstein vergibt alle 2 Jahre den Sportjugendpreis für herausragende Jugendarbeit in Sportvereinen und -verbänden. Ausgezeichnet werden vielfältige Aktivitäten, Programme und Projekte der Jugendabteilungen in Vereinen und Verbänden.



Fotowettbewerb 2010

Auch 2010 wird ein Sonderpreis ausgeschrieben, der unter dem Motto: „**Lebendige Kinder- und Jugendarbeit im Verein**“ steht. Für den Fotowettbewerb sucht die Sportjugend vielfältige und lebendige Motive aus dem Vereinsalltag, die eine sportliche und überfachliche Jugendarbeit in unseren Vereinen und Verbänden widerspiegeln.

Teilnahmebedingungen: Teilnehmen können alle Jugendabteilungen der Sportvereine und Sportverbände Schleswig-Holsteins.

Mitmachen ist ganz einfach!

Beschreibt Euren Verein/ eure Fotos, die Aktivitäten und speziellen Maßnahmen auf dem Bewerbungsbogen und schickt diesen mit der Dokumentation an die sjsh. **Preisvergabe:** Alle teilnehmenden Vereine und Verbände werden prämiert. Die ersten drei ausgezeichneten Jugendabteilungen erhalten einen Geldpreis zur Unterstützung ihrer Jugendarbeit. Die Sieger des Fotowettbewerbs werden ebenfalls mit einem attraktiven Preis ausgezeichnet. **Preisverleihung:** Die Ehrung und Preisverleihung findet voraussichtlich am Freitag, 29. Oktober 2010 in Kiel statt. Der **Einsendeschluss** für den Sportjugendpreis und den Fotowettbewerb 2010 ist der September 2010. Die detaillierten Ausschreibungen und die Bewerbungsbögen stehen im Internet unter www.sportjugend-sh.de oder werden auf Wunsch zugesendet.

Terminkalender



Veranstaltung	Ort	Datum
Schleswig-Holstein-Tag	Rendsburg	4. - 6. 6. 2010
Fachtag „Kinder in Bewegung“	Rendsburg	18. 9. 2010

Lehrgänge mit freien Plätzen

Bewegungshits für starke Kids	Bad Malente	23.-25. 4. 2010
Abenteuer Kindergruppe	Bad Malente	7.-9. Mai 2010
An die Seile – Fertig – Los!	Hochseilgarten Selker Noor	29. Mai 2010, 10 - 18 Uhr
„Aktiv Wochenende“ für Mädchen und Frauen	Bad Malente	28.-30. Mai 2010

Ausführliches Lehrgangsprogramm mit Anmeldeformular unter: www.sportjugend-sh.de

Schleswig-Holstein-Tag in Rendsburg Das Event der sjsh „Blade the Town“ am Fr., 4. Juni



SCHLESWIG-HOLSTEIN-TAG
RENSBURG 4.-6. JUNI

Am 4. Juni 2010 führt die Sportjugend Schleswig-Holstein gemeinsam mit dem Sparkassen-Giroverband im Rahmen des Schleswig-Holstein-Tags 2010 die „Blade Night“ unter dem Motto „Blade the Town“ in Rendsburg durch.

Vorläufiger Rahmen:

Start: 20 Uhr, Schlossplatz

Ende: ca. 21.30 Uhr, Schlossplatz

Bladestrecke: Tangentenring in Rendsburg

Ab 21.30 Uhr, Party, Sparkassenbühne

Jugendbands (u.a. „Büro am Strand“) aus

Rendsburg und Umgebung

mit N-JOY-Moderator Andreas Kuhlage

Ab: 21.45 Uhr, Verlosung

Mitmachen können alle Jugendlichen, junge Leute und „blade-begeisterte Anhänger“, die Lust haben, Rendsburgs Tangente 90 Minuten lang zu erkunden und im Anschluss mit coolen Jugendbands und dem N-JOY-Moderator, Andreas Kuhlage auf der Sparkassenbühne mit der Sportjugend zu feiern.

Achtung - attraktive Prämierungspreise

Die Sportvereinsjugendgruppe und die Schülerklasse mit der stärksten Teilnehmer/innenzahl gewinnen je 250 Euro für ihre Vereins- und Klassenkasse! Alle Teilnehmer/innen an diesem Event können attraktive Preise gewinnen.

Anmeldung bei der sjsh bis zum 20. Mai 2010

Infos: Sportjugend Schleswig-Holstein,

Astrid Petersen, Tel: 0431-6486-185;

astrid.petersen@sportjugend-sh.de,

www.sportjugend-sh.de und auf der Webseite

des Schleswig-Holstein-Tags: www.shtag.de

Newsletter bestellen!

Aktuelle Nachrichten bietet auch der Newsletter der Sportjugend. Regelmäßig liefert er zeitnahe und hilfreiche Informationen aus der Jugendarbeit im Sport auf Landes- und Bundesebene. Bestellung unter: www.sportjugend-sh.de/newsletter